

## 1173 Ühu oder Uhu?

Zerscht emol das: Dä Titel het nüt mit eme grosse Vogel z`tue im Wald, eme Uhu. Das het meh mit menschliche Vögel z`tue, wo ihri Trieb nöd im Griff händ. Die Vögel wo Uhu heisse, die frässe keini wytere 6 Müüs, wenn`s gnuég gfrässe und kei Hunger me händ. Denn sitze sie uf eme Ascht am Waldrand, rolle d`Auge, drehe der Chopf und luege i die schöni Gegend use.

Die Vögel, söttig wie dä wo jetzt grad vor euch sitzt, die heisse Ühu und nöd Uhu, wills nämlich nie wüset wenn sie gnuég gfrässe händ. Denn wärdets nämlich scho nach churzer Zyt Ühu (über Hundert) und sind nümme Uhu (under Hundert). Jetzt wüset ihr, was ich meine mit Ühu und Uhu.

Ich bi grad geschter wieder emol uf d Waag gschtande. Das bin ich sit vier Wuche nümme. Vor vier Wuche bin ich nämlich no en Uhu gsi. Vor zwei Wuche het mich mis Gwüsse denn dra gmahnet: „Heinzi, hesch es nöd gmerkt wo s Hämp agleit hesch hüt Morge, dass hesch müesse fescht usschnufe, wo d Chnöpf vor dim Wampe hesch welle zuchnöpf? Weisch vor zwei Wuche, wo so shtolz gsi bisch, dass du s Hämp hesch chönne zumache ohni dass e blaue Grind becho hesch. Und jetzt? Was isch übrig bliebe da dervo, du Weich-Ei? Drü verschiedeneni Hämper hesch müesse probiere, damit das gfunde hesch wo d Chnöpf nöd abgschpickt sind bim Ischnufe. Es isch also Zyt wieder einisch uf d Waag z shtah und s Gwüsse z erforsche.“

Ich has denn nöd gmacht, will ich die Niederlag, wieder en Ühu z sy no nöd ha welle isacke. Ich ha alli Usrede gfunde, mir de Schpruch wo mini Waag jeweils uselaht: „Bitte nicht in Gruppen auf die Waage treten!“ müesse a`zlose. Aber ich ha nöd mit minere Waag grechnet, dass die no anderi Sprüch kennt. Jedes Mal wenn ich uf em Thron nebe der Waag gsässe bin und mis Gschäft gmacht ha, het die gmeckeret: „Feigling! Feigling! Drückeberger, etc.“ Die andere Nämme sind nöd druckrief, die lahn ich da jetzt lieber weg. Chönd ihr euch vorschstelle wie das erniedrigend isch, wenn me scho chli Müeh het mit Bisle, sich glichzytig derzue no söttig Schimpfwörter lah is Ohr schreie? Ränned sie mol weg vom Thron, wenn sie d Hose dunde hend. Ha scho mängisch die Waag welle zum Fenschter us schmeisse, aber s schlächte Gwüsse het mich zwunge, s Fenschter wieder zue zmache und d Waag wieder a ihres Plätzli neb en WC z`schtelle. Denn d Idee, die Waag in Chaschte ine z`versorge statt neb em WC het das Schissgrätli jeweils mit e paar grosse Usruefezeiche uf em Display sofort unterbunde.

Ich ha denn das gfasst, was vieli Mensche mit guetem Wille fascht jede Tag fasse und nöd ihalte: en guete Vorsatz! Ich will um alles Geld i der Welt jetzt wieder en Uhu werde.

Zu dem Zweck han ich neb der Chüelschrank i der Chuchi es leers Konfitüreglas gschtellt und dört druf es Ettikettli gchläbet, wo s druf gheisse het:

***Bussgeld für Fressäcke!***

Ich ha mir vorgnah, jedes Mal wenn ich an Chüelschrank gang und unberechtigt nebe de normale EsszYTE dört es Stück Salami abhole, zerscht en Franke i d Buessekasse z schmeisse. Ihr chönd jetzt rate, wie lang dass es gange isch, bis das Buessekässeli fascht voll gsi isch. Wo ich der Deckel vom Buessekasse-Glas fascht nümme ha chönne ufs Glas schrube, do isch mir en glänzendi Idee cho: Ich ha statt es Schtück Salami jeweils en Glace us em Gfrierfach unter em Chüelschrank gnah. Denn eis isch klar gsi, die Buess für zviel frässe, die het ja gemäss eigener Abmachig nur für der Chüelschrank und nöd für der Gfrier-schrank gulte. Klar het me die Bedingige chönne ändere oder apasse. Aber ich ha denn beschlosse, dass ich ja zerscht öppe es Jahr Erfahrig mit de jetzige Bedingige muess sammle. Erscht denn chann ich s nächshti Jahr optimali, endgültigi Bedingige feschtlegge.

Ja ich weiss, jetzt wänd ihr sicher wüsse, was ich mit dem Buessegeld gmacht han wo s`Konfiglas voll gsi isch dervo. Söll ich das ächt säge oder nöd? He no so denn, ich sägs euch. Ich ha en Chübel Schoggiglasse kauft. Schlussendlich han ich die ja nöd müesse in Chüelschrank, sondern is Gfrierfach lege! Ich bin scho en geile Siech, aber leider trotzdem immer noch en Ühu.